

1078149

Regierungsvorlage.

Bundesgesetz vom
1949 über die Gewährung einer Über-
brückungshilfe an Kriegsofoper.

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Beschädigten und Hinterbliebenen, denen
auf Grund des Bundesgesetzes vom 15. Oktober
1948, B. G. Bl. Nr. 219, eine Ernährungszulage
gebührt, ferner Doppelwaisen ist zu den für den

Monat Jänner 1950 zu leistenden Versorgungs-
gebühren nach dem Kriegsofoperversorgungsgesetze
vom 14. Juli 1949, B. G. Bl. Nr. 197, ein Betrag
von 30 S als einmalige Überbrückungshilfe aus-
zuzahlen.

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes
ist das Bundesministerium für soziale Verwaltung
betraut.

Erläuternde Bemerkungen.

Die Gründe, die für die Gewährung einer ein-
maligen Überbrückungshilfe an Dienstnehmer in
der Privatwirtschaft und an öffentliche Angestellte
maßgebend waren, treffen in gleicher Weise auch
auf diejenigen Kriegsofoper zu, die von keiner
anderen Seite eine Überbrückungshilfe erhalten
und die zur Bestreitung ihres Lebensunterhaltes
im wesentlichen nur auf die Versorgungsgebüh-
ren angewiesen sind. Für die Gewährung einer
Überbrückungshilfe kommen demnach von den
rund 510.000 Empfängern von Versorgungs-
gebühren alle Personen in Frage, die nach dem
Bundesgesetz vom 15. Oktober 1948, B. G. Bl.
Nr. 219, von den Landesinvalidenämtern eine
Ernährungszulage beziehen, ferner aber aus
sozialen Gründen auch die Doppelwaisen. Ernäh-
rungszulagenberechtigt sind 65.000 Kriegsofoper, an
Doppelwaisen werden derzeit rund 4.300 Kinder

gezählt. Da die Landesinvalidenämter gerade
jetzt mitten in den Vorarbeiten für die Durch-
führung des mit 1. Jänner 1950 in Kraft tretenden
Kriegsofoperversorgungsgesetzes vom 14. Juli 1949,
B. G. Bl. Nr. 197, stehen, erscheint es geboten,
die Aktion zur Gewährung einer Über-
brückungshilfe möglichst einfach zu gestalten, da-
mit die Durchführung dieser Maßnahme nicht
eine nachhaltige und alle Kriegsofoper schädigende
Störung der Verwaltungstätigkeit der Landes-
invalidenämter zur Folge habe. Aus diesem
Grunde soll die Überbrückungshilfe mit einem
Einheitssatz von 30 S gezahlt werden. Die Aus-
zahlung noch im Laufe des Monats Dezember
1949 ist technisch nicht durchführbar.

Der Aufwand für die einmalige Auszahlung der
Überbrückungshilfe an Kriegsofoper ist mit rund
2.100.000 Schilling zu beziffern.